**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 16 (1908)

Heft: 5

**Nachruf:** Zum Andenken Prof. Dr. Friedrich von Esmarchs

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 11. Antrag der Sektion Herisau: "Das Zentralkommitee soll beauftragt werden, Mittel und Wege zu suchen, um für die dem aktiven Dienst zugeteilten Unteroffiziere und Soldaten eine Anzahl lebungen pro Jahr unter Leitung von Offizieren obligatorisch zu erklären."
- 12. Antrag der Sektion St. Gallen: "Revisorenberichte sind an der Delegiertens versammlung schriftlich vorzulegen."
- 13. Antrag des Zentralvorstandes: "In Anbetracht der geringen Beteiligung und der damit verbundenen großen Unkosten, beantragt der Zentralvorstand Aufhebung der sogenannten Preisarbeiten."
- 14. Besprechung, eventuell Beschlußfassung über Bereinfachung des Jahresberichtes betreff Berminderung der Druckfosten.
- 15. Allgemeine Umfrage.

Indem wir zu dieser Delegiertenversammlung eine rege Beteiligung erwarten, zeichnen mit kameradschaftlichem Gruße

Namens des Benfralvorstandes des schweizerischen Militärsanitätsvereins:

Der Bräsident:

Der Aftuar:

p. Sauter, Wachtmeister.

3. Mener, Träger.

## Zum Andenken Prof. Dr. Friedrich von Esmarchs.

Der berühmte Chirurg und warmherzige Vorkämpfer der Humanität, der noch im versgangenen Januar seinen 85. Geburtstag seiern konnte, ist in Kiel am 23. Februar, früh drei Uhr, an den Folgen einer Influenza, zu der sich Lungenentzündung gesellte, sanst und ruhig aus dem Leben geschieden.

Friedrich von Esmarch hat in einem ungewöhnlich langen, an Arbeit und Erfolgen reichen Leben, sowohl als Gelehrter, wie als Piopier der Nächstenliebe im Krieg und Frieden, sich die Dankbarkeit der Menschheit erworben. Als Chirurg und Arzt sichert ihm die Erfindung der Blutstillung durch elastische Umschnürung, die sogenannte "Esmarchsche Blutleere" für alle Zeiten einen Plat unter den großen Wohltätern der Menschheit neben Pasteur und Lister.

Alls Philantrop war Esmarch bis fast ans Ende seines Lebens bemüht, die einfachen Tatsachen der ärztlichen Wissenschaft soweit zu popularisieren, daß sie als gesicherter Besitz auch dem Manne aus dem Volk bei den Unfällen des täglichen Lebens oder den Versletzungen des Krieges zugute kommen. Seine einfache Schreibweise und sein klarer Still machen die Lektüre seiner populären Bücher zu einem gewinnbringenden und lehrreichen Genuß. Sein Leitsaden für die erste Hülse bei Unglücksfällen ist in 23 Sprachen überssetzt worden und seine Werke: "Verbandplatzund Feldlazaret", sowie "Ueber den Kampf der Humanität gegen die Schrecken des Krieges" und sein "Der erste Verband auf dem Schlachtsfeld" waren von mächtiger Wirkung und haben viel zur Abklärung der darin behandelten Fragen beigetragen.

Ganz besonders aber wollen wir Schweizer in Esmarch das Andenken des Mannes ehren, der aus England das Samariterwesen nach dem europäischen Festland verpflanzt hat und mit der ganzen Autorität seines Namens, seiner Persönlichkeit und seiner Stellung in der Wissenschaft für dasselbe eingetreten ist, als von vielen Seiten die offenen und gesheimen Gegner seine Entwicklung zu stören

trachteten. Vor Jahren schon sind seine Versteinste um die Samaritersache vom deutschen Samariterbund durch Ernennung zum Shrenspräsidenten, vom schweizerischen durch Versleihung der Würde eines Shrenmitgliedes anerkannt worden.

Auf den frischen Grabhügel des Dahingeschiedenen legt auch die Vereinszeitschrift der schweiz. Samariter einen Kranz dankbarer Erinnerung. Das Andenken von Esmarchs wird auch im Schweizerland ein gesegnetes bleiben.

# Aus dem Vereinsleben.

Der Zweigverein Appenzell A.-Rh. vom Roten Krenz hat bereits eine einjährige Gesichichte hinter sich und wenig ist in dieser Zeit von seinem Leben und Wirken ans Licht der Dessentlichkeit gedrungen. Aber die Zeit der Stille ist nicht verloren gewesen. Manswurfsartig hat er sich sein Reich gesichaffen und seine Fühler sast in alte Gemeinden hinsausgehen lassen. So konnte denn an der Sonntag den 22. März im "Löwen" in Speicher abgehaltenen Hauptversammlung die desinitive Konstituierung erssolgen.

Der Vorsitzende des Jnitiativkomitees, Herr Major Wirth in Bühler, hieß die zahlreichen Amwesenden willkommen und konstatierte in seinem Eröffnungs-worte einen Bestand von 1200 Vereinsmitgliedern, die sich auf die einzelnen Gemeinden solgendermassen verteilen: Herisau 198, Schwellbrunn 45, Hundwil 43, Waldstatt 68, Teusen 200, Bühler 179, Gais 91, Speicher 87, Trogen 31, Rehetobel 50, Wald 67, Grub 23, Lupenberg 87, Reute 35. Von Heiden ist der dortige, bereits bestehende Zweigverein vom Roten Kreuz als Sektion dem kantonalen Verbande beisgetreten.

Ein vorgelegter Statutenentwurf wurde mit zwei Abänderungen angenommen und beschlossen, daß kanstonaler Verband und Seftion in die Mitgliederbeisträge sich derart teilen sollen, daß der erstere 75 Rp. per Mitglied, die letztere den Rest zu heanspruchen hat. Wo die Mittel einer Seftion zur Abhaltung von Samariterfursen oder anderweitige Veranstaltungen im Sinne des Roten Kreuzes nicht ausreichen, kann nach Prüfung durch den Vorstand die Kantonalkasse dechen.

Der Vorstand, der außer den von der kantonasen Misitärkommission abgeordneten Herren Major Wirth in Bühler und Major Ruckstuhl in Herisau auß 11 weitern Mitgliedern besteht, von denen zwei Damen und drei Herren dem Hintersande und je eine Dame und zwei Herren dem Mittels und Vordersande ansgehören müssen, wurde bestellt auß Frs. A. Rohner, Herisau; Frs. S. Roth, Herisau; Hrn. Dr. Wießs

mann, Herisau; Hrn. Gemeindeschreiber Rotach, Waldsstatt; Hrn. Dr. Mösch, Urnäsch; Fran Kantonsrat Zürcher, Speicher: Hrn. Dr. Dürst, Teusen; Hrn. Psarrer Lut, Bühler: Fran Direktor Haltmener, Heiden: Hrn. Dr. Psisterer, Heiden: Hrn. Regiestungsrat Kellenberger, Walzenhausen. Als Präsident bes Kantonalverbandes wurde gewählt, Herr Major Wirth, Bühler.

Ter Vorsitsende istizzierte dann die Aufgaben, die der Verein zu lösen hat. Es werden sich zunächst die Sestionen fonstituieren müssen. Ihnen liegt ob, die Veranstaltung von Samaritersursen und von Kursen sür häusliche Kransenpslege unter Leitung der Herzen Nerzen, deren Mitarbeit an der Sache des Roten Kreuzes als besonders wünschenswert begrüßt wird. Wenn in den Gemeinden ein geschultes, freiwilliges Sanitätspersonal zur Verzügung steht, dann wird erst an die Hauptausgabe gegangen werden können, welche in der Organisserung einer freiwilligen Sanitätshülssessonne liegt. Daß dieses Ziel in nicht allzu weiter Ferne erreicht werden möge, das ist der Wunsch des Vorsitzenden, mit welchem er nach zweistündigen Vershandlungen die Versammlung schloß.

Zweigverein Zaran vom Boten Kreuz. In seiner Generasversammlung, die aus propagansdistischen Gründen nach Seon einberusen und von zirfa 80 Teilnehmern besucht worden war, ersedigte der Zweigverein Naran vom Roten Kreuz seine ordentstichen Geschäfte, genehmigte Jahresbericht und Rechsnung und wählte an Stelle des nach 10jähriger unsermüblicher Tätigkeit zurücktretenden Herrn Or. Streit zum Präsidenten Herrn Oberarzt Dr. Schenker aus Naran, als neues Vorstandsmitglied Herrn Dr. Erissmann. Lehterer entwickelte sein Arbeitsprogramm für den nächsten Winter, wo er durch verbreitenden Unterzicht in den beiden Fortbildungsschulen des Ortes das Terrain sür einen späteren Samariterkurs ebnen will.

Als Haupttraktandum erwähnen wir ben ebenso interessanten als anregenden Bortrag von Herrn Dr. Schenker über Genickskarre und Tuberkulose.